

Johannes von Brandis, Dompropst zu Chur und Domherr zu Strassburg, verkauft seinem Neffen Rudolf von Sulz seinen Erbteil an den Herrschaften Vaduz, Schellenberg und Blumenegg für 12'000 Gulden mit der Auflage, die darauf haftenden Schulden zu übernehmen.

Or. (A), HHStA Wien, AUR 1510 Juli 12. – Pg. 40/58 (Plica 5) cm. – 3 Siegel abh. – Rückvermerk (19. Jh.): Kaufbrief Johann Freyherren von Brandis gegen Graf Ruedolphen zue Sulz vmb die dreÿ Herrschaften Vaduz, Schellenberg vndt Bluemenegg. De dato an St. Margrethen abendt 1510.

Abschrift: VLA Bregenz, Hds. u. Cod. RH Blumenegg 160, S. 14ff.

Druck (Auszug in moderner Übertragung): Seger, Otto. Aus den Zeiten des Herrschaftsüberganges von Brandis zu Sulz und von Sulz zu Hohenems (JBL 60), S. 36f. (irrt. zum 13. Juli 1510).

Zur Datierung: Da der (nicht genannte) Ausstellungsort der Urkunde wohl im Gebiet zu suchen ist, in welchem die Datierungsangabe St. Margarete auf den 15. Juli fällt (Basel, Chur, Konstanz, Strassburg), wird sie folglich auf den 14. Juli datiert.

l¹ ꝥ Wir^a ꝥ Johans^b fryher von Brandis¹, herr zů Vadutz, thůmbrobst zů Chur vnnd^c thůmherr zů Strassburg der wirdigen styfften bekennen^d offennlich vnnd thůnd kunndt || l² mengklichem mit disem brief, die jnne ansähennnd, hören oder lesen für vnns, vnnser erben vnnd nachkomen, das wir frywiligklich gesundts gemüts zytiger vorbetrachtung vnnd || l³ gůtes räts, nit gezwungen noch durch jrung oder jnn annder wēg betrogen noch geuarlich hinderganngen, sunder wissenntlich vnsern schinbaren nutz daruss zů eruolgen, aygens willens || l⁴ beweget vnder dem tittel aigner fryer vnnd langhar gebrachter rūwiger herlichayt gerechtigkeit, vnuerzygner vätterlicher mütterlicher vnd brůderlicher erbschafft gewer besitzung vnnd l⁵ genossamkait ains vffrechten stāten ewigen bestēntlichen verkouffs ze kouffen geben haben vnd geben hin von vnser, vnser erben vnd nachkomen hand besitzung nutzung gewer vnd gewalt jn aller l⁶ bester wys mass vnd form, damit wir solichs rechtlichost vnd kreffftigest thůn kůnen sōllen oder mügen, vnd mit krafft vnd vrkund ditz briefs dem wolgebornen Růdolfen grauen zů Sulz² l⁷ landtgrauen jm Kleggew³, vnserm frůntlichen lieben vettern, sinen erben vnd nachkommen vnsern erbtayl vnd gerēchtigkeit diser nachgeschryben herrschafften, die wir für fry aygen ererbt haben. Nam- l⁸ lich zů Vadutz, allten vnd nůwen Schellennbērg⁴ am Eschinerbērg⁵ vnd zů Blůmnegg⁶ mit sambt den schlossen burgstallen dōrffern lannden lůten hohen vnd nydern gerichtten zwingen bennen lehen l⁹ gaystlichen vnd weltlichen, zōllen stůren gefellung nůtzung gerechtigkeit vogtyen diensten frāueln bůssen můllinen můlstetten wiltpennen fyschentzen steinbrůchen wālden hōltzern fōrsten wassern l¹⁰ wasserflüssen vnd allem anderm, so dartzů vnd darjnn gehōrt oder gehōren mag von recht oder gewonhait, wie dann das alles an vnser vordern vnd demnach erblich an vns kōmen vnd geuallen ist, l¹¹ doch mit den beschwērdē zinsen lybgedingen vnd versatzungen, die dann vormāls vff die gedachten herrschafften vnd jrn nůtzungen gemacht vnd jērlichs darab gond vnd gan sōllen, die sich jērlichen vnd yedes l¹² jars zů bezalen betreffen vngeuārlich vff ainliff hundert guldin, dero gedachter grāff Růdolf vnser vetter nůn fůrohin jerlichen zů bezalen für sich vnd sine erben behafft sin sol. Vber solich beschwerd l¹³ zinss vnd lybding der obgeschribnen

herrschaften vnd jrre^e) zugehörungen wir obgenanter Johannis fryherr von Brandis etc. als verkouffer geben die vberture vnsers tayls der bemelten herrschafftenn mit ^l14 jren vorgemelten zugehörungen jnn des vorgenanten Rüdolffen grauen zu Suls etc. vnnsers vettern, siner erben vnd nachkommen hand vnd gewalt vnd ze kouffen recht vnd redlich, wie obstat, vmb zwölff tusent ^l15 guldin Rinisch güter vnd genämer an gold, dero wir von dem genanten vnserm vettern von Suls samenthaft gantz vnd gar wolbezalt vnd gewert sind vnd in vnsern nutz vnd frummen bewendt vnd vnsern ^l16 schaden damit fürkumen haben. Hierumb so setzen wir den benanten kouffer jn recht rüwig nützlich jnhablich gewalt vnd gewer der vorgeschryben herrschafftenn mit sambt der schlossen burgstallen dörffern ^l17 landen vnd luten rechten gerechtigkayten herrlichayten vnd allen andern stucken dartzu gehörend, wie obstat. Also das er, sine erben vnd nachkomen hinfuro ewigklich die jnhaben nützen niessen besitzen ^l18 besetzen verfrunden verkouffen vnd versetzen, damit handlen thun vnd lassen sollen vnd mügen als mit andern jeren aygnen herrschafftenn landtschafftenn luten vnd gütern vnd als diss vnser vordern ^l19 bis an vns gethan vnd hinfuro wir jemer gethun könden solten oder möchten, des von vns, allen vnsern erben vnd nachkommen vnd mængklichen von vnsern wegen vngesumt vngejrt vnuerhindert vnd äne ^l20 arglist vnd geuärd. Wir obgenanter verkouffer gereden vnd versprechen für vns, vnser erben vnd nachkomen, des benanten kouffers, aller siner erben vnd nachkomen diss kouffs vnd der gemelten vnser ^l21 aygnen herrschafftenn schloss burgstalen dörffern landen luten rechten gerechtigkayten herrlichayten vnd aller andern stucken dartzu gehörend, wie obstat, aller sonder vnd sambt für recht fry vnuer- ^l22 kumbert ledig vnd aygen, vssgenommen die zinss vnd lybgeding, wie obgemelt ist, recht wern zu sin hinnanthin gegen mengklichem vnd an allen stetten, wo sye des bedürffend als recht ist. Vnd ^l23 vmb das der selb kouffer, syne erben vnd nachkomen diss kouffs vnd aller hierjnn begryffnen artigkl dest sicherer syen vnd sich destbas gefrowen mügen, so beuelhen wir den luten der obbestumtten herrschafftenn ^l24 vnd hohen vnd nydern gerichtten zu Vadutz, zu allten vnd nüwen Schellenberg am Eschnerberg vnd zu Blümnegg, das sye jme, dem benanten kouffer, synen erben vnd nachkommen hinfür schweren hulden vnd mit ^l25 zinsen sturen tagewenen herrlichayten vnd andern gerechtigkayten, wie obstat, gehorsam vnd gewertig sin jnn aller mass sye vormals vnsern vordern von Brandis vnd vns gewesen sind vnd hinfuro ^d solten. Vnd wann ^l26 sye das thund also vnd anders nit, so sagen vnd lassen wir obgenanter verkouffer für vns, vnser erben vnd nachkomen die gemelten vnser lut, alle erben vnd nachkomen zu ewigen zyten aller pflichten vnd ^l27 ayden, damit sye vns bissher verwandt gewesen sind, gar vnd gantz quit fry vnansprechig ledig vnd los. Wir vorgenanter verkouffer entziehen vnd entsetzen vns, all vnser erben vnd nachkomen der obgeschribnen vnser ^l28 erbtail gerechtigkait vnd herrlichait der obgedachten aygnen herrschafftenn schlossen burgstallen dörffern landen vnd luten vnd aller anderer stucken dartzu gehörend, wie obstat, aller sonder vnd sambt vnd aller ^l29 rechnung^g) vordrung besitzung nützung niese gewere ansprach vnd gerechtigkait, so wir dartzu haben, gar nüt vssgenommen, zu ewigen zyten wider alles widerruffen, dann wir vns dero nach aller notdurfft verzygen ^l30 haben in der besten wys form vnd mass. Also das wir, vnser erben vnd nachkomen, och mængklichs von vnsern wegen, wider solichen kouff

jimmer vnd ewigklich dehainerlay jnnred vnd exception haben wöllen, wie l³¹ die jmer genant werden möchten, jnnsonnder der jnred vnd exception, das in gemainer jnred vnd exception nit begriffen werden, sonder jnred vnd exception, dero wir aller für vns, vnser erben vnd nachkomen also entzigen l³² haben by vnsern globen zû gûten trûwen, an geuârd. Vnnd des alles zû warem offem vrkund vnnd merer sicherhait so haben wir obgemelter Johans fryherr von Brandis etc. verkoûffer vnser aygen jnsigel hie- l³³ für gehenckt an disen brief vnd zû merer gezûgknüss gebetten vnd erpetten die edlen vesten Cunradinen von Marmels⁷ zû Rotzûns⁸ vnd Rûdolffen von Marmels⁹, der zyt burgermaister zû Chur, das sy zû merer l³⁴ kreffftung diss kouffs jr aygen jnsigel, doch jnen vnd allen jren erben an schaden, hand offentlich gethan, och hencken an disen brief. Der geben ist vff sant Margrethen der hayligen jungfrowen abend, als l³⁵ man zalt nach Cristi vnnsers lieben herren gebürt fünffzehnhundert vnd jn dem zehennenden jare.

a) *Initiale W 9,5/6,5 cm.* – b) *Initiale J 4 cm hoch.* – c) *Initiale V 2,8 cm hoch.* – d) *Initiale B 4,3 cm hoch.* – e) *A.* – f) *Hier fehlt ein Wort im Sinne von sin.* – g) *A, statt rechnung.*

¹ *Johannes v. Brandis, *1456-†1512, seit 1483 Churer Dompropst.* ² *Rudolf V. v. Sulz am Neckar (nö. Oberndorf BW, D), ca. 1478-†1535.* – ³ *Klettgau, badisch-schweiz. Landschaft w. von Schaffhausen.* – ⁴ *Die Burgen under (alt) und ober (neu) Schellenberg, Gem. Schellenberg.* – ⁵ *Hügelzug im Liechtensteiner Unterland mit den Ortschaften Eschen, Gamprin, Mauren, Ruggell und Schellenberg, bezeichnet auch die ehemalige Herrschaft Schellenberg.* – ⁶ *Blumenegg, Gem. Thüringerberg, Vorarlberg (A).* – ⁷ *Conradin v. Marmels (Marmorera, Kr. Surses, GR, CH), *1448-†1518, ab 1483 Pfandinhaber der Herrschaft Rhäzüns.* – ⁸ *Rhäzüns, Gem. u. Kr. GR.* – ⁹ *Rudolf v. Marmels, *ca. 1460-†1553.*